

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899**

273 (2.10.1899) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 273. Zweites Blatt.

Montag den 2. Oktober

1899.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 99 250. IV. Die Verteilung der Unterstützungen aus dem Baden-Durlacher evangel. Landalmosenfond für 1899 betr.  
An die Gemeinderäte des Landbezirks mit Ausnahme von Beiertheim, Bulach, Daglanden und Grünwinkel:

Der Bezirksrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, das auf den Amtsbezirk Karlsruhe fallende Betreffnis an den Erträgen des Baden-Durlacher evangel. Landalmosenfonds für 1899 im Betrag von 957 M. unter die berechtigten Gemeinden folgendermaßen zu verteilen: 1. Blankenloch 50 M., 2. Büchig 10 M., 3. Eggenstein 85 M., 4. Friedrichsthal 40 M., 5. Graben 65 M., 6. Hagsfeld 40 M., 7. Hochstetten 25 M., 8. Knielingen 105 M., 9. Leopoldshafen 30 M., 10. Lieboldsheim 70 M., 11. Linkeheim 50 M., 12. Rintheim 50 M., 13. Rüppurr 90 M., 14. Ruffheim 50 M., 15. Spöck 45 M., 16. Stafforth 32 M., 17. Teutschneureuth 60 M., 18. Welschneureuth 60 M.

Die Betreffnisse der einzelnen Gemeinden werden im Laufe des Monats November und Dezember den betreffenden Gemeindeverrechnungen seitens der Großh. Vereinigten Stiftungsverwaltung Karlsruhe als Verrechnung des Baden-Durlacher evangel. Landalmosenfonds portofrei zugesendet werden.

Die Unterstützungen sind stiftungsgemäß zunächst zur Bestreitung von Krankheitskosten und zur Anschaffung von Unterhaltsmitteln für besonders nothleidende Ortsangehörige evangel. Confession bestimmt, in zweiter Reihe können sie — soweit zureichend — auch zu sonstigen Wohlthaten für arme evangelische Ortsangehörige verwendet werden.

Karlsruhe, den 26. September 1899.

Großh. Bezirksamt.

Rein.

## Bekanntmachung.

Nr. 99 249. IV. Die Verteilung der Unterstützungen aus der Katharina-Barbara-Stiftung für die Jahre 1897, 1898 und 1899 betreffend.

An die Gemeinderäte des Bezirks mit Ausnahme von Beiertheim, Bulach, Daglanden und Grünwinkel:

Der Bezirksrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, das auf den Amtsbezirk Karlsruhe fallende Betreffnis an den Unterstützungen aus der Katharina-Barbara-Stiftung für die Jahre 1897, 1898 und 1899 unter die berechtigten Gemeinden folgendermaßen zu verteilen: 1. Blankenloch 13 M., 2. Büchig 2 M., 3. Eggenstein 15 M., 4. Friedrichsthal 10 M., 5. Graben 11 M., 6. Hagsfeld 6 M., 7. Hochstetten 10 M., 8. Knielingen 16 M., 9. Leopoldshafen 15 M., 10. Lieboldsheim 16 M., 11. Linkeheim 13 M., 12. Rintheim 13 M., 13. Rüppurr 22 M., 14. Ruffheim 10 M., 15. Spöck 10 M., 16. Stafforth 8 M., 17. Teutschneureuth 9 M., 18. Welschneureuth 26 M.

Diese Beträge werden den betreffenden Gemeinden seitens der Großh. Vereinigten Stiftungsverwaltung Karlsruhe portofrei zugehen.

Die gedachten Gelder sind zur Bezahlung von Heilmitteln für arme Kranke und zu sonstigen Unterstützungen für Hausarme evangelischen Bekenntnisses, sowie zur Anschaffung von Schulbedürfnissen für arme evangelische Kinder zu verwenden.

Die Gemeinderäte werden veranlaßt, dem Rechner hiernach Einnahmisanweisung zu erteilen.

Karlsruhe, den 26. September 1899.

Großh. Bezirksamt.

Rein.

## Bekanntmachung.

Nr. 98 304. III. Die Errichtung einer Metallgießerei durch die Firma Diefenbacher und Mehlem in der Bannwaldallee hier betreffend.

Die Firma Diefenbacher und Mehlem hier beabsichtigt, Ecke der Bannwaldallee und Griesbachstraße eine Metallgießerei zu errichten.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntnis bringen, fordern wir auf, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen bei unterzeichneter Stelle oder dem Stadtrat dahier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an anzubringen, an welchem diese Nummer des Karlsruher Tagblattes ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhende Einwendungen als versäumt gelten. Beschreibung, Pläne und Zeichnungen liegen diesseits und auf der Kanzlei des Stadtrates zur Einsicht offen.

Karlsruhe, den 27. September 1899.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Seidenadel.

## Bekanntmachung.

Nr. 99 870. V. Geflügelcholera betreffend.

In Duchsfa ist die Geflügelcholera aufgetreten.

Karlsruhe, den 30. September 1899.

Großh. Bezirksamt.

v. Merhart.

## Bekanntmachung.

Postpaketverkehr mit Queensland.

Von jetzt ab können mittels der Deutschen Reichs-Postdampfer *Postpakete* ohne Verthangabe und ohne Nachnahme bis zum Gewicht von 5 kg nach der britischen Kolonie *Queensland* (mit *Britisch-Neu-Guinea*) versandt werden; die Beförderung erfolgt, je nach der Wahl des Absenders, entweder auf dem direkten Seewege über Bremen oder im Durchgang durch Oesterreich und Italien über Neapel bis Sydney und von da durch australische Dampfer bis Brisbane. Die Postpakete müssen frankirt werden. Ueber die Tagen und die näheren Beförderungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin, W. 26. September 1899.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

von Bobbielcki.

# Museums-gesellschaft.

Die Ausstellung der Faustbilder ist  
**Montag den 2. d. M., Morgens 10 Uhr**  
**bis Abends 7 Uhr,**  
für die Gesellschaftsmitglieder geöffnet.  
**Der Vorstand.**

## 4.1. Musikbildungsanstalt.

Der Einzug des Schulgeldes für das II. Tertial des Schuljahrs April 1899/1900 findet am

**Mittwoch den 4. Oktober,**  
**Samstag den 7. Oktober,**  
**Mittwoch den 11. Oktober,**  
**Samstag den 14. Oktober,**  
jeweils  
Nachmittags  
von  $\frac{3}{4}$  2 bis  $\frac{3}{4}$  3 Uhr  
im Gebäude der Anstalt statt.

### Berechnung der Musikbildungsanstalt.

### Brotpreise für die Zeit vom 1. bis 13. Oktober 1899

nach der Anmeldung der Bäcker-Genossenschaft:

Es muß wiegen:

1 Paar Wecke zu 6 Pfennig	110	Gramm,
1 halbweißes 10 Pfennigbrod	230	"

Das Brod kostet:

450 Gramm Halbweißbrod	18	Pfennig,
900 " "	36	"
700 " Schwarzbrod I. Sorte	21	"
1400 " " I. "	42	"
700 " " II. "	18	"
1400 " " II. "	36	"
450 " Kornbrod	14	"
700 " "	19	"
900 " "	28	"
1400 " "	38	"

### Fleischpreise für die Zeit vom 1. bis 13. Oktober 1899

nach der Anmeldung der Metzger-Genossenschaft:

Ochsenfleisch per $\frac{1}{2}$ Kilo	72	Pf.,
Rindfleisch " $\frac{1}{2}$ "	68	"
Rußfleisch " $\frac{1}{2}$ "	56-64	" je nach Qualität
Kalb- " $\frac{1}{2}$ "	76	"
Schweinefleisch " $\frac{1}{2}$ "	72	"
Lammfleisch " $\frac{1}{2}$ "	60-70	"

### Bergebung von Anstreicherarbeit.

21. Wir haben den zweimaligen Anstrich von ca. 2000 im Magazin hier lagernde Materialplatzpfeilen mit weißer Oelfarbe zu verbinden. Angebote pro Stück (im Inhalt von ca. 0,2 qm) wollen bis **Samstag den 7. Oktober, Vormittags 9 Uhr,** auf unserem Geschäftszimmer abgegeben werden, woselbst inzwischen die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen.  
Karlsruhe, den 30. September 1899.  
**Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.**

#### Blankenloch.

### Liegenschafts-Versteigerung.

Die Erben der verstorbenen Robert Wagner, Tüncher Wittve, lassen **Samstag den 7. Oktober l. J., Nachmittags 1 Uhr,** auf dem Rathhause dahier nachverzeichnete Liegenschaft für Eigentum versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.  
L. V. Nr. 5052: 10 ar 32 m Hofraithe, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenteller und Schopf steht, nebst Hausgarten, neben Gemeindegeweg und Karl Robert, Maurer, Anschlag 4000 M.  
Blankenloch, den 29. September 1899.  
Bürgermeister Zeig.  
Ragel, Rathschreiber.

### Zwangsversteigerung.

**Dienstag den 3. Oktober 1899, Nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal **Waldhornstraße 19,** gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
1 Pferd, 1 Möbelwagen, 1 Tafellavier, 1 Schiffforniere, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 großer Spiegel, 1 Regulateur.  
Karlsruhe, den 28. September 1899.  
Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag den 3. Oktober 1899, Nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal **Waldhornstraße 19** gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 einbürtiger Kleiderschrank, 1 Bettstatt mit Strohsack, 1 Kanapee und 1 Crucifix.  
Karlsruhe, den 1. Oktober 1899.  
Zink, Gerichtsvollzieher.

### Wohnungen zu vermieten.

\* Degenfeldstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör sofort zu vermieten.  
\* 31. Marienstraße 1 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock rechts.  
— Die seitherige Wohnung des Herrn Oberst Lehrer, Beiertheimer Allee 26, zweiter Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Mädchenkammer und Nebenräumen, sogleich zu vermieten. Auskunft im ersten Stock.  
\* Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Glasabschluß, ist sofort zu beziehen. Zu erfragen Fasanenstraße 17 im Laden.

### Klauprechtstraße 29

(Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Veranda, Balkon und Zubehör sofort oder später beziehbar zu vermieten. Näheres Klauprechtstr. 11.

### Wohnungen

von 2 und 3 Zimmern sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 2, Ecke Georg-Friedrichstraße.

### Möbliertes Zimmer

ist an einen anständigen Herrn billig zu vermieten: Auguststraße 12, drei Treppen hoch.

### Zimmer zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten: Bähringerstraße 54 im 3. Stock.  
12.1. Ein schön möbliertes, heizbares Zimmer in ruhiger Lage, ohne Vis-à-vis, ist billig zu vermieten: Rüppurrerstraße 92 b, 1 Treppe hoch.  
\* Akademiestraße 16 ist im 2. Stock des Seitensbaues rechts ein einfach möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten.  
\* Kaiserstraße 69, drei Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.  
\* Kaiserstraße 27, nächst der techn. Hochschule, 3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, leicht heizbares Balkon-Zimmer mit Piano sofort billig zu vermieten.  
\* Kreuzstraße 28, nächst dem Bahnhofe, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension auf sogleich zu vermieten. Näheres drei Treppen hoch.  
\* Leopoldstraße 21 ist im 3. Stock ein schön und gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang sogleich oder später an einen besseren Herrn zu vermieten.  
\* Schloßplatz 3, Eingang Kronenstraße, Glasabschluß links, sind möblierte Parterrezimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

— Ein schönes, gut möbliertes Hochparterrezimmer ist sogleich zu vermieten: Bernhardtstraße 19, parterre links, Ecke der Durlacher Allee.

\* Ein schön möbliertes Parterrezimmer, nahe dem neuen Postgebäude, ist sofort zu vermieten. Daselbst ist auch eine Schlafstube zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 6 im Laden.

### Gut möbliertes Zimmer

ist an einen soliden besseren Herrn sofort zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension: Rüppurrerstraße 29 b im 1. Stock. \*2.1.

### Hübsch möbliertes Zimmer

von solchem Herrn in schöner Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6920 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Schlafstelle.

\* Rantestraße 20 ist im 3. Stock eine Schlafstelle an einen ordentlichen Arbeiter sogleich zu vermieten.

### Schlafstellen zu vermieten.

\* Lammstraße 7 c, Eingang Turmstraße, sind im 5. Stock rechts 2 Schlafstellen an solide Arbeiter zu vermieten.

### Eine Schlafstelle

ist sogleich an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Klauvrechtstraße 18 im 3. Stock.

\*3.1.

### Atelier,

Bestenstraße 29 a, 3. Stock, an eine Blumen- oder Landschaftsmalerin zu vermieten.

### Zimmer-Gesuche.

\* Gesucht sofort 2 gut möblierte, ungenirte Zimmer mit Burschengefäß in der Durlacher Allee oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6924 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6928 beliebe man an das Kontor des Tagblattes zu richten.

### Dienst-Anträge.

\* Ein fleißiges Mädchen findet sofort Stelle: Ritterstraße 10, parterre.

\* Ein braves Mädchen von Lande, 14 bis 15 Jahre alt, findet sogleich eine leichte Stelle für häusliche Arbeit: Kronenstraße 27 im 3. Stock.

\* Ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit für sofort oder später gesucht: Kaiser-Passage 13, 3. Stock links.

\*3.1. Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, findet sofort Stelle. Näh. Kreuzstr. 35, 2. Stock.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein braves jüngeres Mädchen zu einem kleinen Kinde. Zu erfragen Degenfeldstraße 1 im Laden.



**Aerztliche Anzeige.**

Vom 1. Oktober an wohne ich  
**Amalienstraße 85**  
 im ersten Stock,  
 gegenüber dem Kaiserdenkmal.  
**Dr. Hirschfelder,**  
 prakt. Arzt.  
 3.1.

Wein Würstengeschäft  
 befindet sich jetzt

**Friedrichsplatz 3**

(nicht mehr Kaiserstraße 179)

und empfehle:  
 alle Sorten Würsten, Würfel, Kämmen,  
 Schwämme, Parfümerien zc.  
 Holz- und Sellaerwaren.

**Emil Vogel,**

Großh. Hoflieferant.



Ein Pfund hochfeine Toilette-Seife  
 aus der Kronenparf. Nürnberg  
 empfiehlt **A. Kiefer, Fris.,** Kaiser-  
 straße, sowie i. Apotheken, Drogerien  
 und Parfümerien. 9.1.

Gegenstände  
 2.1. mit  
**Karlsruher Ansichten**

**Friedrich Bloss,**

Großherzogl. Hoflieferant,  
 F. Wolff & Sohn's Detail,  
 Kaiserstraße 104, Ecke der Herrenstraße.

für **Erinnerungsgeschenke**  
 empfiehlt in allen Preislagen  
 grosse Auswahl.

**Neuen, süßen Wein**

empfehlen

\* **Karl Dittus,** zur Stadt Pforzheim.

**Café Japan!** Kreuzstraße 10,  
 neben d. Kl. Kirche.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate,  
 Brause- und andere Limonaden, Ge-  
 frorenes zc. zc. stets frisch. Aufmerksamste  
 Bedienung. Geöffnet von Morgens 7 bis  
 Abends 12 Uhr. 12.1.

Sende 400 relche  
 partien- m. Bild sofort z.  
 Auswahl disc. verschloss. **D. M.,** Berlin 9.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

**Glück auf!**

Zu dies- und nächstwöchigen Ziehungen  
 der **Frankfurter, Darmstädter** und  
**Berliner Loose** zu M. 1.—, 11 Stück  
 M. 10.— empfiehlt sich

**Carl Götz,**

Loos- und Bankgeschäft,  
 Sebelstraße 11/13.  
 2.1.

**Museums-Gesellschaft.**

4.1. Die verehrlichen Mitglieder werden unter  
 Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß  
 gesetzt, daß der vierte Vierteljahrsbeitrag im Laufe  
 dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung  
 von unserm Hausmeister täglich an den Wochentagen  
**von 10 bis 1 Uhr**  
 in der Garderobe (zweiter Stock) des Museums-  
 gebäudes entgegengenommen wird.  
 Karlsruhe, den 1. Oktober 1899.  
**Der Vorstand.**

Verlegte meine Wohnung nach

**Kaiserstrasse 172,**  
 zwischen Douglas- und Hirschstrasse,

**Dr. med. Otto Schwidop,**

Nasen-, Rachen- und Ohrenarzt.

Karlsruhe, 1. Oktober 1899. 3.1.

Stets das **Neueste**

in

**Handarbeiten**

empfehlen

**Rudolf Vieser,**

5.1.

Kaiserstraße 153.

**Öffentliche Danksagung.**

Bei meinem Weggang vom **Café Bauer** drängt es mich,  
 meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten aus ganzem Herzen  
 meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Während meiner 11jährigen  
 Thätigkeit habe ich in zunehmender Weise die hochverehrliche Erfahrung  
 gemacht, daß das Publikum meine Wirthschaftsführung durch stets sich  
 steigenden Besuch anerkannt hat. Bei meinem Weggang halte ich mich  
 für verpflichtet, den Gefühlen meines herzlichsten Dankes meinen Gästen  
 gegenüber öffentlich Ausdruck zu verleihen mit der Versicherung, daß  
 die Jahre, welche ich als **Inhaber des Café Bauer** bei dem  
 guten Verhältniß zu meinen Gästen verbracht, die angenehmste Er-  
 innerung meines Lebens bilden werden.

Hochachtungsvoll

**Fritz Bauer,**

ehemaliger Inhaber des Café Bauer.